

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

28.3.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 28. März 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Da alle Vorkehrungen gegen die so schädlichen Schulversäumnissen nichts fruchten, so ist nun die Veranstellung getroffen worden, daß ein hiezu aufgestellter Mann die müthwilligen und ohne Erlaubniß ausbleibenden Kinder auf Kosten der nachlässigen Eltern jeden Tag in ihren Wohnungen aufsuchen und in die Schule führen wird. Zugleich werden die Eltern aufgefordert, ihre Kinder, welche sechs Jahre alt sind, oder es bald seyn werden, in die öffentlichen Schulen zu senden, oder es sich selbst zu schreiben, wenn ihre später eintretenden Kinder auch später aus der Schule einst entlassen werden.

Karlsruhe den 16. März 1818.

Die Vorsteher der evangelisch-lutherischen
StadtSchulen.

Auf Ansuchen des Curators der Handelsmann Hammeerschmidt'schen Sannmasse, Handelsmann M. Soll dahier, werden alle, welche in diese Masse noch etwas schuldig sind, hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit längstens binnen 14 Tagen an denselben zu berichtigen, widrigenfalls man sie gerichtlich dazu anhalten wird. Karlsruhe den 21. März 1818.

Großherzogl. Stadttamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Auf richterlich erkannte Exekution wird die dem Nagelschmid Engler dahier gehörige einstöckige Behausung in Kleinkarlsruhe im Blockgäßchen, neben Zimmermann Neper und Zimmermann Braun gelegen, Freitag den 3. April d. J. Nachmittags zwei Uhr im Gasthaus zum Ritter in öffentlicher Versteigerung, so bald der Anschlag erreicht ist, dem Meistbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 21. März 1818.

Großherzogliches Stadttamt-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das dem Bürger und Schneidermeister Friedrich Crezelius und dem ledigen Philipp Kreuzbauer gehörige zweistöckige Wohnhaus samt Zugehörde in der alten Waldgasse wird der Theilung wegen Montags den 6. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause

selbst nochmals auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, also gleich für eigen zugeschlagen werden. Die Bedingungen kann man dahier erfahren. Karlsruhe den 25. März 1818.

Großherzogl. Stadttamt-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Der dem Ministerialkanzlist Köchlin gehörige, 1 Bett. große, mit Bäumen bepflanzte Garten in den Neubrücken vor dem Klippurrer Thor in der zweiten Gewann, dem Schießhaus gegenüber, wird Freitag den 3. April Vormittags 9 Uhr auf dem Plage selbst öffentlich auf Steigerung gesetzt, und wenn die Gebote den Anschlag erreichen, ohne Ratifikation dem Meistbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 21. März 1818.

Großh. Stadttamt-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrradversteigerung.] In dem Hause No. 9. in der Erbprinzen Straße, im 2ten Stockwerk wird Mittwoch den 1. April und die folgende Tage Vor- und Nachmittags eine Fahrradversteigerung abgehalten, und dabei sehr schönes Schreinwerk, Porzellan, Glas, feine Gemälde, Bettwerk und Getüch, wie auch sonstiger Hausrath dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zugeschlagen werden. Karlsruhe den 25. März 1818.

Großherzogl. Stadttamt-Revisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Gottlieb Exleben in der Waldgasse, sind 2 Zimmer, Küche, und nach Belieben kann noch ein Zimmer dazu gegeben, und kann auf den 23. April oder Juli bezogen werden.

In dem Blechner Dänzerschen Hause bei der katholischen Kirche ist im 2ten Stock das Ecklogis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleben.

In der neuen Waldgasse am Eck bei Anstreicher Kammerer ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonst dazu erforderlichen Bequemlichkeiten bis den 23. Juli zu beziehen. Auch sind bei ihm in der alten Waldgasse im untern Stock 4 Zimmer, Küche und Keller bis den 23. Juli zu beziehen.

In dem vormaligen katholischen Pfarrhause im obern Stock sind 2 heizbare Zimmer, ohne Möbel, wovon das größere neu und schön tapezirt ist, für einen ledigen Herrn zu haben, und können auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere erfährt man bei dem geistlichen Ministerialrath **W e n n e r**.

In der Akademiestraße bei Hoffourier **K e u s c h** ist der 2te Stock zu vermieten, bestehend in 5 tapezirtten Zimmern, Speicherkammer, Keller, Theil am Waschhaus, Holzremise, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldhornstraße No. 21. ist das ganze Haus Theilweise bis auf den 23. July d. J. zu vermieten, das Nähere ist bei **W. H i r s c h** in der Bähringer Straße No. 4 zu erfragen.

Bei Wittib **Liebmann David** in der verlängerten Waldhornstraße No. 41. ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Alkof, Küche, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße No. 48 ist im 2ten Stock ein Zimmer für ledige Personen zu vermieten, wie auch ein Dachlogis mit einem Vorkammern für eine einzelne Person, und können beide auf den 23. April bezogen werden.

In der Bähringer Straße bei **Mehger Arlet h** ist im mittlern Stock ein Logis in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis bestehend zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Frau **Kneiding** in der Erbprinzenstraße ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Kammer und Holzremis, und kann den 23. April bezogen werden.

Beim **Fouvier Rist**, in der Hirschgasse, ist im Hintergebäude ein Logis, Küche, Kammer, Alkof etc. auf den 23. Juli oder auf den 23. April zu beziehen.

Bei **Bierbrauer Kaufmann** in der verlängerten Kronengasse ist der mittlere Stock auf den 23. Juli zu verleihen, bestehend in einem schön tapezirtten Saal, 3 andern tapezirtten Zimmern, alle heizbar. Ferner: ein Zimmer und 3 Kammern, 2 Küchen, Speicherkammern und Speicher, Stallung für drei Pferde, 2 Holzschöpfe und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf Verlangen kann auch das Logis in zwei Theile abgegeben werden.

Bei **Tabaksfabrikant, Christian Schmidt** in der kleinen Spitalgasse ist ein Logis zu verleihen mit drei Zimmern, Küche, Holzremis und geräumigem Keller, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der Waldhornstraße No. 12. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, und Küche, und kann täglich bezogen werden.

Bei **Mehgermeister Jakob Widmann** in der Friedrichstraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzplatz, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Ein Logis im obern Stock, aus drey tapezirtten Zimmern vorn heraus, einem Alkofen und hintern Zimmer, einer Küche und Speicherkammer, einem Speicher und Keller, einer Holzremise und gemeinschaftlicher Waschküche, sodann aus einem Theil am Garten bestehend, ist auf den 23. April d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Zimmer davon wegbleiben, und können nebstdem 2 tapezirtte, in einander gehende, mit Möbeln und 1 Ofen versehene Zimmer täglich bezogen werden. Das Nähere hierüber ist in der Akademiestraße beim **Maurer Balier Weier** zu erfragen.

In der Tapetenfabrik sind 4 tapezirtte Zimmer, eine Küche, Keller, Speicher und Holzremis zu vermieten:

Das nächst dem Mühlburger Thor in der Hauptstraße gelegene Obristleutenant von **Holzingsche** Haus, bestehend aus 17 bewohnbaren Piecen, großem gewölbtem Keller, Stallung zu 4 Pferden, Waschküche, Holz- und Chaisenremisen, Hof und großem bepflanzten Garten ist zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist bei **Unterszeichnetem** zu erfahren. **B e r k m ü l l e r**.

Bei **Dcker Schwindt** am Mühlburger Thor ist der zweite Stock zu vermieten mit 7 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Waschhaus, Holzplatz und Keller, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Bähringer Straße No. 8. ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus, Holzstall, auf den 23. April zu beziehen, und bei **Bierbrauer Ruppel e** zu erfragen.

In der Bähringer Straße No. 34. ist der mittlere Stock in 8 Piecen sogleich oder auf den 23. April zu beziehen, er wird auch zu zwei Theilen mit 5 oder 6 Zimmern abgegeben.

Im großen Birkel ist ein oder zwei heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Kronengasse bei **Mehlhändler Bertsch** ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, auch kann das sich am Haus befindliche Gärtchen dazu gegeben werden, und ist auf den 23. April zu beziehen.

(1) **Karlruhe.** [Logisgesuch.] Eine kleine und stille Haushaltung sucht nicht sehr weit vom Markt ein Logis von 3 bis 4 Zimmern. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) **Karlruhe.** [Logisgesuch.] Es wünscht jemand einen sehr geräumigen untern Stock mit Einfahrt, oder auch einen untern und mittlern Stock,

wo möglich in Mitte der Stadt, auf den 23. July d. J. zu miethen. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Da im hiesigen privilegierten Handlungs-Institut mit dem 1. April die Lectionen anfangen, so macht man dieses andurch in der Absicht öffentlich bekannt, damit es denjenigen, welche diese Lehranstalt besuchen wollen, gefällig seyn möchte, sich zur rechten Zeit zu melden.

Karlsruhe den 18. März 1818.

K a b,

im innern Zickel, im Hause des Hrn.
Cassier K ö l l e.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei unterzeichnetem sind außer seinen Specereywaaren, ächtes Pariser Walchwasser in ganzen und halben Bouteillen, Regensburger KarmeliterGeist, Kölnischwasser, roth und weißes Mannheimer Wasser in ganzen und halben Krügen, und ganz frische Drangen zu den billigsten Preisen zu haben. Karl J. Schmidt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Im reformirten Schulhaus in der Lycäumstraße ist seine Stickwolke von allen Farben, in schöner vollständiger Schattirung zu haben.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der langen Straße No. 177. in der Schuhmacher Winterschen Behausung sind verschiedne Werkzeuge für Goldschmiede, Gärtler, Drechsler, Schlosser, Schmied und sonstige Häusrath aus freier Hand zu verkaufen, bestehend in einem neuen Blasbälz, einem neuen Ambos, einem Gärtlerwerkzeuch, einer Zugmaschine sammt Zugehörde, ein Strohwerk, dient auch zur Presse sammt Zugehörde, ein Walzwerk, zwey gut eingerichtete Dhringmaschinen, sammt einer neuen Drehbank mit Zugehörde, einige Schraubstöcke und eine bedeutende Quantität von vergoldeten Dhringringen etc. und kann kündigt eingesehen werden.

(1) Karlsruhe. [Vermißter Regenschirm.] Der Unterzeichnete vermißt seit einiger Zeit einen noch gut conditionirten roth seidenen Regenschirm, der daran kenntlich ist, daß der Ring mit rothem, halbseidenem Band umwickelt ist. Der redliche Inhaber wird um die gefällige Rückgabe desselben höflichst ersucht.
H. C. Dürr, Weinfabrikant.

(1) Beyertheim. [Anzeige und Einladung.] Da die Witterung das Eperlesen am verwichenen Dienstag nicht gestattete, so wird dasselbe künftigen Sonntag den 29. dieses statt haben. Hiermit verbind ich zugleich die Anzeige, daß mit dem nächsten

Mittwoch den 1. April die SommerCassinos ihren Anfang nehmen werden, und die Einrichtung getroffen worden, daß die verehrlichen Gäste alle Freitag zu einem guten Cassé oder Glaswein mit eigenen hiezu gebakenen mürben Brekeln versehen werden können. Indem ich mir die allerseitige Bedienung zur Zufriedenheit der verehrlichen Gäste bestens werde angelegen seyn lassen, bitte ich einen hohen Adel und das achtbare Publikum um geneigten zahlreichen Zuspruch. Beyertheim den 26. März 1818.

Marbe, zum StephanienBad.

Fremde vom 17. bis 22. März.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Bohwinkel, OberEinnnehmer von Heidelberg. Hr. Dr. Schmitt, HofgerichtsAdvokat von Freiburg. Hr. v. Kinkel, k. Niederösterreichischer Gesandter von Mannheim. Hr. Hecht und Hr. Walter, Kaufleute von Strasburg. Hr. Hecker, Kaufmann von Sawanna. Hr. Deistle, Kaufmann von Constanz.

Im Kreuz. Hr. Münker, Kaufmann von Eberfeld. Hr. Blum, Handelsmann mit Gattin von Winterthur. Hr. Breithaupt, Apotheker von Pfaffenhofen. Hr. Bachelin, Kaufmann von Rastadt. Hr. Bierneuffel, Professor von Bruchsal. Hrn. Gebrüder Hopfengärtner, Studenten von Tübingen. Hr. Perrier, Kaufmann von Chalons. Hr. Stöckmeier, Student von Tübingen. Hr. Büllmann, Maler von Heidelberg. Hr. Fischer, Kaufmann von Lahr. Hr. Vogel, Kaufmann von da. Hr. Mülller, Kaufmann von Stuttgart. Frau von Kleudgen, mit Tochter von Mannheim.

Im Darmstädter Hof. Dlle. Reichert von Stuttgart. Hr. Ruffekamm, Particulier von Zürich. Geschwister Roth von Eimeldingen. Hr. Jäger, Rector des Lycéums in Speyer. Hr. Rom, Professor von da. Im Jähringer Hof. Hr. Hoyer, Kaufmann von Erfurt. Hr. v. Haller, k. Wärt. Obrist und Oberkriegsrath mit Gattin von Stuttgart. Hr. Wagner, Kaufmann von Gaiw. Hr. Wagner, Baumeister von Baden.

Im Kaiser. Hr. Held, Mediz. von Bischofsheim. Im rothen Haus. Hr. Simon, Gastgeber von Rendsch. Hr. Schickart, Particulier von Stuttgart. Hr. Holz, Particulier von da. Hr. Ergenzinger, Kaufmann von da. Hr. Boze, Kaufmann von Pforzheim. Im Waldhorn. Hr. Dörster, Deconom von Leimersheim. Hr. Riggel, Hauptmann von Rastadt. Hr. Dürr, Kaufmann von Lahr.

In der Sonne. Hr. Petersen, Kaufmann von Kenney. Hr. Glosmann, Oberlieutenant von Bruchsal. Hr. Schnabel, Kaufmann von Hückeswagen. Hr. Dürr, Forstpractikant von Bruchsal.

Im König von Preußen. Hr. Citenz, Professor von Heidelberg. Hr. Kaiser, Baumeister von Frankfurt.

Im goldenen Adler. Hr. Männte, Buchhalter von Rinzlingen.

In der Stadt Strasburg. Hr. Greif, Kaufmann von Eölln.

In Privathäusern. Frau Hofrathin Weiland von Mannheim. Hr. v. Schilling, Oberforstmeister mit zwei Ehnen von Mahlsberg.